

28.10.2025

Niederschrift über die Senatssitzung

(IV.2)

Herr Senator Dr. Tjarks trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2025/2068, betreffend

Änderung der Zuschussprodukte zum Deutschlandticket sowie der
abgeleiteten Produkte zum 1. Januar 2026,

vor.

Der Senat beschließt die vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft und ermächtigt den
Präsidenten des Senats, bei der Präsidentin der Bürgerschaft die Vorwegüberweisung
der Senatsmitteilung an den zuständigen Ausschuss zu beantragen.

Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit

Dr. Eike Westermann

TOP IV.2
Blumweg

Berichterstattung:
Senator Dr. Tjarks
Staatsrat Bill

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2025/02068
vom: 24.10.2025
für den Senat
am: 28.10.2025
IV

Änderung der Zuschussprodukte zum Deutschlandticket sowie der abgeleiteten Produkte zum 1. Januar 2026

A. Zielsetzung

Zum 1. Januar 2026 erfolgt eine Erhöhung des Deutschlandticketpreises von 58 auf 63 Euro. Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) finanziert diverse auf dem Deutschlandticket beruhende Tickets für die Endkundinnen und Endkunden vollständig oder teilweise (sogenannte Zuschussprodukte): Das kostenfreie Deutschlandticket für Hamburger Schülerinnen und Schüler, das Deutschlandticket im BonusTicket-Modell für Auszubildende in vollschulischer Ausbildung und das Deutschlandticket mit Sozialrabatt. Diese sollen auch beim geänderten Preis fortgeführt werden. Daher muss es teilweise Anpassungen geben. Dies trifft auch auf die aus dem Preis des Deutschlandtickets oder eines Zuschussprodukts abgeleiteten Produkte Mobilitätsticket für Geflüchtete, Wochenticket und Monatsticket zu.

B. Lösung

Beantragung der Zustimmung der Bürgerschaft für die Anpassung der Preise der Zuschussprodukte und der abgeleiteten Produkte.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

In Bezug auf die Anpassung der Preisstruktur sind rechnerisch Mehrbelastungen des Haushalts insbesondere in Bezug auf folgende Produkte zu erwarten:

- Kostenfreie Abgabe des Deutschlandtickets für Hamburger Schülerinnen und Schüler
- Deutschlandticket im BonusTicket-Modell für Auszubildende in vollschulischer Ausbildung

Der Bedarf für Veränderungen der Veranschlagung wird nach dem Vorliegen der notwendigen Voraussetzungen ermittelt.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Die entstehenden Kosten im Haushalt der FHH stellen Aufwand im Jahr ihrer Entstehung dar und mindern über die Ergebnisrechnung das Eigenkapital der FHH, Rückflüsse erhöhen als Erlös ebendieses.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Keine.

F. Vollzugsaufwand

Entfällt.

G. Auswirkungen auf:

Familienpolitik

Das für Hamburger Schülerinnen und Schüler kostenfrei abgegebene Deutschlandticket fördert Eigenständigkeit und gesellschaftliche Teilhabe, entlastet das Familienbudget und macht klimafreundliche Mobilität für junge Menschen selbstverständlich. Die FHH leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer gerechten und familienfreundlichen Mobilität.

Klimaschutz/Klimaanpassung

Eine Sicherung der Finanzierung des ÖPNV, eine Steigerung der Fahrgastzahlen im HVV aufgrund der Fortführung des kostengünstigeren Deutschlandtickets sowie das kostenlose Deutschlandticket für Hamburger Schülerinnen und Schüler und die weiteren Zuschussprodukte sind als positive Wirkung im Sinne des Klimaschutzes anzusehen.

Inklusion

Gleichstellung

Aufgrund des Gender Pay Gap ist anzunehmen, dass Frauen in Teilbereichen mehr von Tarifierhöhungen betroffen sein können als Männer. Dies gilt insbesondere für den Öffentlichen Personennahverkehr, da ausweislich vorhandener Studien diese Leistungen mehr von Frauen als von Männern in Anspruch genommen werden.

Wohnungsbauziele

H. Notifizierung nach EU-Recht

Keine.

I. Vorwegüberweisung

Eine Vorwegüberweisung ist erforderlich, da die mit der Drucksache vorgesehenen Anpassungen zum 1. Januar 2026 in Kraft treten sollen. Dies erfordert eine Beschlussfassung der Bürgerschaft noch in diesem Jahr.

J. Alternativen

Verzicht auf durch die FHH finanzierte Zuschussprodukte.

K. Anlagen

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft.